

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 184, Oktober 2019

0. Aus dem Kulturbüro-Blog

0.1. Städtereisen im FSJ – ein Einblick in fremde Kulturen

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Kunstwerkstatt Bad Kreuznach und Chawwerusch Theater Herxheim gewinnen MIXED UP-Bundespreis

1.2. Landesprogramm „Jedem Kind seine Kunst“

1.3. Theatertreffen der Kinder- und Jugendtheater in Rheinland-Pfalz

1.4. Land schreibt Arbeitsstipendien für Autor*innen aus (23.10.2019)

1.5. Professionelle freie Theater in RLP: NEU – Katalog „Aufführungsförderung 2020“

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. 50 Mio Euro weniger für Freiwilligendienste trotz Rekord-Haushalt des BMFSFJ

2.1.2. Stellungnahme des bjke: Umsatzsteuerreform gefährdet Kultur für alle

2.1.3. Weltfunkkonferenz bedroht Funktionsfähigkeit von Kultureinrichtungen in Deutschland

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

2.2.2. Job: Kulturzentrum Pavillon Hannover sucht Programmplanung im Team Theater

2.2.3. Job: LAKS BW e.V. sucht neue Geschäftsführung (Karlsruhe)

2.2.4. Job: Kulturhaus Hölderlin Eins sucht kulturpädagogische*n Mitarbeiter*in (Hannover)

2.2.5. Job: Bundesverband Soziokultur sucht Projektassistenz/Verwaltungsfachkraft (Berlin)

2.2.6. Netzwärts-Seminare für Freiwillige

2.2.7. MIXED UP Tagung und Preisverleihung: „Schule als 3. Ort? Vom Lern- zum Lebensort“

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. „Our Common Future“ der Robert-Bosch-Stiftung
- 2.4.3. Deutscher Kindertheaterpreis 2020 und Deutscher Jugendtheaterpreis 2020
- 2.4.4. Stiftung Genshagen: Ausschreibung »Diversität in Arbeit 2.0«
- 2.4.5. CARE-Schreibwettbewerb 2020
- 2.4.6. „Internet für alle“ der Aktion Mensch
- 2.4.7. Internationaler Jugendwettbewerb "jugend creativ"
- 2.4.8. Deutsch-französischer Comic-Wettbewerb für Jugendliche
- 2.4.9. Goethe-Institut fördert Musiker*innen aus Entwicklungsländern
- 2.4.10. CHILDREN Jugend hilft!
- 2.4.11. BMU-Wettbewerb „teamwork! neue musik (er)finden 2020“
- 2.4.12. Zugabe-Preis – neue Auszeichnung für soziale Gründer*innen 60plus

3. Europa

- 3.1. KREATIVES EUROPA KULTUR: Ausschreibung für Kooperationsprojekte
- 3.2. Bureau du Théâtre et de la Danse: Ausschreibung französische Gastspielförderung
- 3.3. MOE-, SOE- und Maghreb-Sonderfonds 2020
- 3.4. IN-Projekte im deutsch-französischen Schulprojekte-Netzwerk
- 3.5. Stipendium für junge Journalist*innen: "Jung und abgehängt?"
- 3.6. Europa - Music Moves

4. Literaturtipps

- 4.1. infodienst – Das Magazin für kulturelle Bildung mit „LSBTIQ*. Quer denken – queer handeln“
- 4.2. Kulturpolitische Mitteilungen zum Thema „Heimat“ erschienen
- 4.3. Politik & Kultur 10/2019: „Made in Africa“

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

0. Aus dem Kulturbüro-Blog

0.1. Städtereisen im FSJ – ein Einblick in fremde Kulturen

<http://blog.kulturbuero-rlp.de/staedtereisen-im-fsj-ein-einblick-in-fremde-kulturen>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Kunstwerkstatt Bad Kreuznach und Chawwerusch Theater Herxheim gewinnen MIXED UP-Bundespreis

Die diesjährigen Preisträger im MIXED UP Wettbewerb stehen fest! Neun Kooperationen von kultureller Kinder- und Jugendbildung und Kita bzw. Schule haben die MIXED UP Jurys besonders überzeugt. Darunter sind auch die Kunstwerkstatt Bad Kreuznach mit ihrem Projekt „Kita-Kunst-Karussell“ und das Chawwerusch Theater Herxheim mit seinem Projekt „Decide! Ein Parzival-Projekt“. Die weiteren Gewinner kommen aus Berlin, Düsseldorf, Frensdorf, Hamburg, Heidenheim und Weimar; sie etablieren alle kulturelle Bildungsnetzwerke in der Stadt und auf dem Land, entwickeln kulturelle Schulprofile, sorgen für ein lebensweltorientiertes Bildungsangebot im Kitaalltag und ermöglichen über nationalstaatliche Grenzen hinweg eine kreative Auseinandersetzung mit dem Thema Europa.

Die feierliche Preisverleihung findet am 21. November 2019, eingebettet in das Forum für kulturelle Bildungs Kooperationen „Schule als 3. Ort? Vom Lern- zum Lebensort“ im Gutenberg Gymnasium Mainz statt.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/kunstwerkstatt-bad-kreuznach-und-chawwerusch-theater-herxheim-gewinnen-mixed-up-bundespreis

Mehr zum Forum „Schule als 3. Ort? Vom Lern- zum Lebensort“:
https://kulturseminare.de/wp-content/uploads/2019/09/PU_20190918_MU_Forum_Schule_als_dritter_Ort_Mainz.pdf

1.2. Landesprogramm „Jedem Kind seine Kunst“

Die Landesregierung Rheinland-Pfalz hat das Landesprogramm "Jedem Kind seine Kunst" initiiert, bei dem Kulturschaffende aus Rheinland-Pfalz in Kooperation mit Einrichtungen wie Jugendzentren, Vereinen oder anderen Institutionen kulturelle Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche gestalten können. Bis 8. November 2019 können von Künstler*innen Bildungsangebote eingereicht werden. Die Projektphase beginnt im Januar 2020.

Mehr unter <https://kulturland.rlp.de/de/kultur-vermitteln/jedem-kind-seine-kunst>

1.3. Theatertreffen der Kinder- und Jugendtheater in Rheinland-Pfalz

Im Juni 2020 wird in Ludwigshafen das erste Theatertreffen der Kinder- und Jugendtheater in Rheinland-Pfalz stattfinden. Organisiert wird dieses Festival vom AK Südwest der ASSITEJ (dem Netzwerk der Theater für Junges Publikum in den Ländern Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland) und der KiTZ Theaterkumpanei, in Kooperation mit dem Theater im Pfalzbau Ludwigshafen.

Das Festival findet im Zeitraum vom 22. – 25. Juni 2020 über 2 Tage in Ludwigshafen am Rhein statt. Bewerbungen für das Theatertreffen sind bis zum 31. Oktober 2019 möglich. Bewerben können sich professionelle freie Theater mit Sitz in Rheinland-Pfalz.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/theatertreffen-der-kinder-und-jugendtheater-in-rheinland-pfalz

1.4. Land schreibt Arbeitsstipendien für Autor*innen aus (23.10.2019)

Das Land Rheinland-Pfalz vergibt im Bereich der Literaturförderung bis zu sechs Arbeitsstipendien. Sie sind mit jeweils 1.500 Euro dotiert und richten sich an Autorinnen und Autoren, die in Rheinland-Pfalz geboren worden sind oder dort leben oder die durch ihr literarisches Schaffen mit dem kulturellen Leben in Rheinland-Pfalz besonders verbunden sind. Bewerbungsschluss ist der 23. Oktober 2019.

Mehr unter <http://kulturland.rlp.de/de/kultur-foerdern/stipendien>

1.5. Professionelle freie Theater in RLP: NEU – Katalog „Aufführungsförderung 2020“

Hochwertiges professionelles Theaterprogramm für alle nicht kommerziellen Veranstalter in Rheinland-Pfalz: Auch im Jahr 2020 können Kommunen, Schulen, Kindergärten, Vereine, soziokulturelle Zentren und andere nicht kommerzielle Veranstalter von dem erfolgreichen Fördermodell „Aufführungsförderung“ des Landes Rheinland-Pfalz profitieren.

Im neu erschienenen Katalog „Aufführungsförderung 2020“ präsentieren 45 professionelle freie Theater 118 förderbare Gastspiel-Produktionen – zu fairen Konditionen, die die

Bedürfnisse von Künstlern und Veranstaltern gleichermaßen berücksichtigen. Für die Programmplanung 2020 kann daraus ausgewählt und schon jetzt direkt beim jeweiligen Theater gebucht werden.

Für die kurzfristige Planung bietet auch der Katalog 2019 noch zahlreiche Ideen.

Mehr unter www.laprofth.de

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. 50 Mio Euro weniger für Freiwilligendienste trotz Rekord-Haushalt des BMFSFJ

Für 2020 stehen 277 Millionen Euro für die Freiwilligendienste zur Verfügung. Das sind 50 Millionen weniger für den Freiwilligendienstjahrgang ab September 2020, laut Haushaltsentwurf des BMFSFJ, als aktuell zur Verfügung stehen.

Im laufenden Jahrgang wurden die Haushaltsmittel für die pädagogische Begleitung in den Jugendfreiwilligendiensten erstmalig seit Jahren erheblich aufgestockt. Daher ist es zutreffend, dass alle, die aktuell einen Dienst leisten wollen, auch einen Platz ermöglicht bekommen. Der Dienst der meisten dieser Freiwilligen dauert bis zum Sommer 2020. Wenn die dann nachrückenden Freiwilligen im September 2020 in ihr FSJ, FÖJ oder ihren BFD starten wollen, dann fehlen allerdings Haushaltsmittel.

Mehr unter <https://www.bkj.de/news/50-millionen-euro-weniger-fuer-die-freiwilligendienste-trotz-rekord-haushalt-des-bmfsfj>

2.1.2. Stellungnahme des bjke: Umsatzsteuerreform gefährdet Kultur für alle

Der von der Bundesregierung vorgelegte „Entwurf eines Gesetzes zur weiteren steuerlichen Förderung der Elektromobilität und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften“ sieht eine Neuregelung der Umsatzsteuerbefreiung für Bildungsdienstleistungen vor. Die Änderung der bisherigen Befreiungsregelungen lässt befürchten, dass auch Angebote der kulturellen Kinder- und Jugendbildung wie etwa Jugendkunst- und Musikschulangebote künftig von zusätzlichen Steuerbelastungen betroffen sein könnten.

Das Bundesfinanzministerium hat wiederholt betont, dass „Unterricht“ von der Novellierung des Gesetzes dann nicht betroffen sei, wenn er auf einen Beruf vorbereite. Unter dieser Voraussetzung bleibe er wie bisher steuerfrei. Diese Auffassung regeln der Gesetzentwurf und seine Begründung allerdings nicht eindeutig und zweifelsfrei.

Der Bundesverband der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen fordert gemeinsam mit den Spitzenverbänden der musikalischen Bildung und Trägern der Weiterbildung von der Bundesregierung und dem Gesetzgeber, steuerliche Vorgaben der EU (vgl. Art. 312 i), j) Mehrwertsteuer-Systemrichtlinie) auf nationaler Ebene so umzusetzen, dass gesamtgesellschaftliche Zielsetzungen wie „Bildung für alle“ und „kulturelle Teilhabe“ dabei keinen Schaden nehmen oder gar auf der Strecke bleiben.

Mehr unter

http://bjke.de/fileadmin/2019/bjke_2019_Kultur_f_r_alle_Appell_USTG_PDF.pdf

2.1.3. Weltfunkkonferenz bedroht Funktionsfähigkeit von Kultureinrichtungen in Deutschland

Am 28.10.2019 beginnt in Sharm El Sheik (Ägypten) die Weltfunkkonferenz WRC-19 mit mehr als 3.000 Teilnehmern. Hier könnten zum Schaden für den Kulturbereich in Deutschland weitere Rundfunk- und Kulturfrequenzen (600 MHz-Band) für den Mobilfunk geöffnet werden. Das Frequenzband zwischen 470 und 694 MHz wird derzeit für die terrestrische Rundfunkverbreitung von audiovisuellen Medien einschließlich TV und Radio und den Einsatz drahtloser Produktionsmittel (z. B. Funkmikrofone) – die im Kulturbereich von hoher Bedeutung sind – genutzt.

Mit einer Öffnung des 600 MHz-Bandes für mobile Breitbanddienste würden diese Frequenzen de facto für Veranstalter aus der Kulturwirtschaft, öffentliche Theater- und Orchester, soziokulturelle Zentren sowie auch andere Kulturveranstalter wie beispielsweise die Amateurtheater langfristig nicht mehr zur Verfügung stehen. Das würde den gesamten Kulturbereich vor große Probleme stellen, weil es keine gleichwertigen Ersatzfrequenzen gibt, unabhängig von den dann erforderlichen Investitionen in neue Empfangs- und Produktionsgeräte.

Ein von Bündnis 90/Die Grünen, der AfD und der Linken unterstützter Antrag der FDP-Bundestagsfraktion "Funkfrequenzen für Medien und Kultur dauerhaft erhalten" (Drucksache 19/11035) im zuständigen Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur des Deutschen Bundestages wurde von der CDU/CSU und SPD abgelehnt.

Mehr unter <https://115940.seu2.cleverreach.com/m/11614443/0-ac6151e2702011857d4630685149b764> und <https://www.kulturrat.de/positionen/deutscher-kulturrat-fordert-masterplan-fuer-kulturfrequenzen>

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter www.kupoge.de/tagungen.html

28. Okt. - 1. Nov. 2019, Frankfurt

Internationale Konferenz zur Kulturellen Bildung

<https://waae-conference.jimdofree.com>

21. Nov. 2019, Mainz

Fachtagung: „Schule als 3. Ort? Vom Lern- zum Lebensort“

<https://kulturseminare.de/produkt/schule-als-3-ort-vom-lern-zum-lebensort>

22.-24. Nov. 2019, Tutzing

Smart World – Smart Culture? Kultur und Kulturpolitik in der digitalen Gesellschaft

www.ev-akademie-tutzing.de/veranstaltung/smart-world-smart-culture-2

26. Nov. 2019, Koblenz

Seminar „Kulturpolitik – Wie wir sie gestalten können“

<https://kulturseminare.de/produkt/kulturpolitik>

26.-29. Jan. 2020

Internationale Kulturbörse Freiburg

www.kulturboerse-freiburg.de

21.-23. Feb. 2020, Loccum

65. Loccumer Kulturpolitisches Kolloquium – Aufgaben von Kulturpolitik und Kulturinstitutionen im gesellschaftlichen Umbruch (Arbeitstitel)

<https://www.loccum.de>

2.2.2. Job: Kulturzentrum Pavillon Hannover sucht Programmplanung im Team Theater

Die BI Raschplatz e. V. als Trägerverein des Kulturzentrums Pavillon und die Theaterwerkstatt Hannover GmbH betreiben die Spielstätte für Freies Theater im Pavillon. Das Theaterprogramm mit Gastspielen lokaler bis internationaler Freier Theater, Projekten und Festivals sowie Produktionen der Theaterwerkstatt steht für Interkulturalität und Internationalität und greift aktuelle gesellschaftliche Themen auf. Für das Team Theater wird ab 01.01.2020 eine*n Mitarbeiter*in für die Programmplanung gesucht. Bewerbungsschluss ist der 01.11.2019.

Mehr unter <https://pavillon-hannover.de/aktuelles/stellenausschreibung-programmplanung-im-team-theater>

2.2.3. Job: LAKS BW e.V. sucht neue Geschäftsführung (Karlsruhe)

Die LAKS BW e.V. ist seit 1982 die fachliche Vertretung der Soziokulturellen Zentren in Baden-Württemberg. Aufgabe der LAKS BW ist es, die Rahmenbedingungen für kulturelle Vielfalt in Baden-Württemberg zu verbessern, Interessen zu bündeln, Förderung zu ermöglichen, die Potentiale der Soziokultur öffentlich darzustellen und Position zu aktuellen kulturpolitischen Fragestellungen zu beziehen. In Baden-Württemberg existiert eine differenzierte Landesförderung der Soziokultur, in deren Vergabe der Verband in hohem Maße eingebunden ist.

Wir suchen zum 01.04.2020 eine*n Geschäftsführer*in, der/die den Verband in die Zukunft führt –in gemeinsamer Verantwortung mit dem ehrenamtlichen Vorstand und geprägt von kulturpolitischer Kompetenz und visionärem Denken. Bewerbungsschluss ist der 17. November 2019.

Mehr unter <https://www.laks-bw.de/index.php?id=265>

2.2.4. Job: Kulturhaus Hölderlin Eins sucht kulturpädagogische*n Mitarbeiter*in (Hannover)

Das Hölderlin Eins ist ein neugegründetes Kulturhaus, das am 01.09.2018 in Kleefeld (Hannover) eröffnet hat. Es bietet Vereinen, Initiativen und Privatpersonen einen Ort für Treffen und Versammlungen sowie Räumlichkeiten für Veranstaltungen wie z. B. Konzerte, Theater, Kino und Kurse für jedes Alter. Der Bürgerverein Kleefeld e. V. (BVK) ist seit 2008 im Stadtteil aktiv und seit 2018 Träger der Einrichtung Hölderlin Eins. Zur Unterstützung und Ergänzung des ehrenamtlichen und hauptamtlichen Teams sucht der BVK eine/n kulturpädagogische Mitarbeiter*in/Veranstaltungsmanager*in mit 38,5 Stunden zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Bewerbungsschluss ist der 30.10.2019.

Mehr unter <http://soziokultur-niedersachsen.de/aktuelles/jobs/job/stellenausschreibung-2.html>

2.2.5. Job: Bundesverband Soziokultur sucht Projektassistenz/Verwaltungsfachkraft (Berlin)

Seit 2018 setzt die Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. das Modellvorhaben „UTOPOLIS – Soziokultur im Quartier“ um, gefördert vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. 16 Soziokulturelle Zentren bringen frischen Wind in ihre Stadtteile. Die Projekte sind individuell ausgerichtet, haben aber alle ein Ziel: die Nachbarschaft mittels Kunst und Kultur zu motivieren, gemeinsame Veränderungsprozesse anzustoßen und ihren Stadtteil nach ihren eigenen Vorstellungen zu gestalten. Für die Projektassistenz suchen wir ab sofort Verstärkung! Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2019.

Mehr unter <http://www.soziokultur.de/bsz/node/2788>

2.2.6. Netzwärts-Seminare für Freiwillige

Die Servicestelle „netzwärts“ widmet sich den zentralen Herausforderungen der Digitalisierung für die Freiwilligendienste. Dazu hat netzwärts auch 2019-2020 wieder Seminarwochen und Fortbildungsangebote für Freiwillige zusammengestellt.

Die Seminarwochen (09.-13. Dezember 2019, 03.-07. Februar 2020, 16.-20. März 2020) sind ein Weiterbildungsprogramm für alle Freiwilligen bundesweit – egal ob ihr Freiwilligendienst in Form eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ), Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) oder als Bundesfreiwilligendienst (BFD) absolviert wird. Die Servicestelle netzwärts hat sich zur Aufgabe gemacht, Medienbildung sinnvoll, zielgerichtet und mit Praxisbezug im Freiwilligendienst zu verankern. Das bedeutet, junge Menschen in ihren technischen und medialen Kompetenzen zu fördern. Zurück in ihren Einsatzstellen können sie als Multiplikator*innen ihr Können und Know-how der Einsatzstelle zur Verfügung stellen. Kompetent und gut gelaunt werden die Workshops von Fachreferent*innen aus ganz Deutschland angeleitet. Die Workshops sind praxisnah und niedrigschwellig angelegt.

Info und Anmeldung unter <https://www.netzwaerts.org/fortbildung-2/fortbildung-fuer-freiwillige>

2.2.7. MIXED UP Tagung und Preisverleihung: „Schule als 3. Ort? Vom Lern- zum Lebensort“

Das bundesweite Forum für kulturelle Bildungsk Kooperationen „Schule als 3. Ort? Vom Lern- zum Lebensort“ am 21. November 2019 in Mainz richtet sich an Fachkräfte und Praxisvertreter*innen aus Schule, Jugend und Kulturarbeit. Bei der Tagung werden außerdem die Preisträger im MIXED UP Bundeswettbewerb für kulturelle Bildungspartnerschaften ausgezeichnet.

Der Begriff „Dritter Ort“ wurde von dem amerikanischen Soziologen Ray Oldenburg Anfang der 2010er Jahre geprägt und beschreibt, neben dem Zuhause als erstem und der Arbeitsstätte bzw. Schule als zweitem Ort des Alltags, einen in der Regel inszenierten und organisierten Raum – einen Ort der Kreativität, der Begegnung, der Kommunikation, des Experimentierens, der Entspannung, des Reflektierens, des Erlebens und der Persönlichkeitsentwicklung.

Wir fragen uns: Wie können aus Schulen attraktive Lern- und Lebensorte werden, in denen sich die Gesellschaft bildet, wandelt und reflektiert und Kinder und Jugendliche sich gerne einbringen? Welche Rahmenbedingungen braucht es, um den Bildungsalltag in Schulen partizipativ und potentialorientiert zu gestalten und auch für weitere Akteur*innen im Stadtteil zugänglich zu machen? Wie kann Schule zu einem zentralen Begegnungsort im

Stadtteil werden? Welche Rolle spielen dabei die Kooperationen mit außerschulischen Partnern wie Kultureinrichtungen, Jugendzentren, Künstler*innen? Und wie erhalten diese Orte ihre Eigenständigkeit?

Auf dem Programm steht Joachim Sucker vom Logbuch Dritte Orte mit einer Keynote. Es wird Good-Practise-Beispiele und eine multimediale Performance geben, von Schulen, die sich auf den Weg gemacht haben. In einer Open Space-Diskussion werden die Teilnehmer*innen selbst Ideen und Visionen zum Thema entwickeln. Schließlich folgt ein Poetry Summary von dem freien Autor und Literaturvermittler Dorian Steinhoff.

Mehr unter <https://www.bkj.de/termin/schule-als-3-ort-vom-lern-zum-lebensort>

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: Eine Chance für die Jugend** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Herzessache – Die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **„Miteinander, füreinander! Begegnungen mit Flüchtlingen gestalten“ der Robert-Bosch-Stiftung** (keine Bewerbungsfrist)
- **Förderprogramm "Nachhaltig engagiert!" der Robert Bosch Stiftung** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Aktionen für eine Offene Gesellschaft der Robert-Bosch-Stiftung** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e. V. – „Wir können Kunst“ – 31.10.2019

Mehr unter <https://www.bbk-bundesverband.de/berufsbild/kulturelle-bildung>

Deutscher Bibliotheksverband e. V. – „Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“ – 31.10.2019

Mehr unter https://www.lesen-und-digitale-medien.de/de_DE/home

Deutscher Museumsbund e. V. – „Museum macht stark“ – 31.10.2019

Mehr unter <https://www.museum-macht-stark.de/projektinfos.html>

Spielmobile e.V. - Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte – „bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ – 01.11.2019

Mehr unter <http://spielmobile.de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark>

2.4.2. „Our Common Future“ der Robert-Bosch-Stiftung

Klima, Konsum, Ernährung, Ressourcenknappheit, Mobilität, Energie... die großen Themen unserer Zeit nicht nur in den Medien wahrnehmen, sondern die Zusammenhänge wissenschaftlich erforschen und dabei erkennen, was jeder Einzelne tun kann.

Vielen Jugendlichen ist nicht klar, wofür das Leitbild der Nachhaltigkeit im positiven Sinne steht und wie es in konkretes Handeln übersetzt werden kann. Lehrkräften kommt die anspruchsvolle Aufgabe zu, ihren Schülerinnen und Schülern komplexe fächerübergreifende Themen wie Nachhaltigkeit zu vermitteln. Deswegen gilt es, interdisziplinär denkende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit interessierten Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern zu vernetzen, um das große Thema "Nachhaltigkeit" greifbar zu machen und Handlungsoptionen aufzuzeigen. Bewerbungsschluss ist der 30.11.2019.

Mehr unter <https://www.bosch-stiftung.de/de/projekt/our-common-future/im-detail>

2.4.3. Deutscher Kindertheaterpreis 2020 und Deutscher Jugendtheaterpreis 2020

Das Kinder- und Jugendtheaterzentrum führt im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das Juryverfahren für den Deutschen Kindertheaterpreis 2020 und den Deutschen Jugendtheaterpreis 2020 durch und nimmt bis zum 1. November 2019 Vorschläge deutschsprachiger Theater und Theaterverlage entgegen. Vorschlagsberechtigt sind deutschsprachige Theaterverlage und professionelle deutschsprachige Theater. Eigenbewerbungen von Autorinnen und Autoren sind nicht möglich.

Mehr unter <https://www.kjtz.info/kjt-preise>

2.4.4. Stiftung Genshagen: Ausschreibung »Diversität in Arbeit 2.0«

Kultureinrichtungen mit Fragen zur Diversitätsentwicklung können sich mit einer konkreten Frage bewerben, um als einer von sechs Orten bei der Fortsetzung der Veranstaltungsreihe »Diversität in Arbeit 2.0« von Februar bis Mai 2020 dabei zu sein. Bewerbungsschluss ist der 03.11.2019.

Mehr unter http://www.stiftung-genshagen.de/programm/programm-details/bcc415dd43903915a74ac453e297cccc.html?tx_ttnews%5Btt_news%5D=1700

2.4.5. CARE-Schreibwettbewerb 2020

„Es wird einmal...“ – mit diesem Thema lädt CARE erneut junge Schreibtalente zwischen 14 und 25 Jahren zur Teilnahme an unserem jährlichen Schreibwettbewerb ein.

CARE Deutschland e.V. setzt sich für Armutsbekämpfung und Katastrophenhilfe in über 30 Ländern der Welt ein. Ebenso ist uns die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Deutschland wichtig. Wir möchten insbesondere Jugendliche für aktuelle globale Themen sensibilisieren.

Mit dem Schreibwettbewerb möchte CARE junge Menschen dazu motivieren, sich kritisch und kreativ mit den Herausforderungen unserer Zeit zu beschäftigen. Das diesjährige Thema soll zum Nachdenken über die Zukunft anregen: Die Welt ist im Wandel. Wir befinden uns mitten in einer Klimakrise, die Digitalisierung schreitet in rasendem Tempo voran und wir sehen überall auf der Welt Diskriminierung und Ungleichheit. Muss das so sein oder können wir auch anders? Bewerbungsschluss ist der 12.01.2020.

Mehr unter <https://www.care.de/engagieren/schulen#c5659>

2.4.6. „Internet für alle“ der Aktion Mensch

Die Aktion Mensch bringt Sie ins Internet: Mit dem neuen Aktions-Förderangebot „Internet für alle“ werden Investitionskosten und Bildungsangebote gefördert, die eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am digitalen Fortschritt ermöglichen. Noch bis zum 30. September 2021 kann Ihr Projekt mit 2 x 5.000 Euro ohne Eigenmittel gefördert werden. Bewerbungen sind laufend möglich. Das Aktions-Förderangebot richtet sich an Menschen mit Behinderung, Kinder und Jugendliche oder Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten.

Mehr unter <https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/weitere-foerderangebote/internet-fuer-alle.html>

2.4.7. Internationaler Jugendwettbewerb "jugend creativ"

Der internationale Jugendwettbewerb "jugend creativ" startet ins 50 jährige Jubiläum. Dieses Jahr lautet das Thema "Glück ist...". Interessierte Kinder und Jugendliche können bis zum 21. Februar 2020 Bilder und Kurzfilme einreichen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

An dem Wettbewerb teilnehmen können Schüler*innen der Klassen 1 bis 13 sowie Jugendliche bis einschließlich 20 Jahre, die nicht mehr zur Schule gehen, in den drei Kategorien Bildgestaltung, Kurzfilm und Quiz. Die Bundessieger*innen fahren im August 2020 für eine Woche in die Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg an der Ostsee. In Werkstätten wie Bildgestaltung, Fotografie oder Filmproduktion werden sie von professionellen Filmemacher*innen, Medien- und Kunstpädagog*innen unterstützt.

Mehr unter <https://www.jugendcreativ-video.de>

2.4.8. Deutsch-französischer Comic-Wettbewerb für Jugendliche

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge ruft in Kooperation mit seiner französischen Partnerorganisation ONACVG zur Teilnahme am dritten deutsch-französischen Comic-Wettbewerb für Jugendliche auf. Das Motto des Wettbewerbs 2019-2020 lautet "Setz dich ein – Demokratie lebt durch uns!".

Fremdenfeindlichkeit, Angst und Gewalt können die Demokratie zerstören. Mitbestimmen heißt daher, demokratische Werte wie die Würde des Menschen, Toleranz, Freiheit und Gleichheit vor dem Gesetz zu verteidigen. Aber nicht alle müssen gleich in die Politik gehen: Auch kleine Taten oder Initiativen können auf gesellschaftliche Probleme aufmerksam machen und Lösungen aufzeigen. Was bedeutet es in einer Demokratie zu leben? Wie ist Demokratie überhaupt entstanden? Und wie lässt sich der Frieden gemeinsam sichern? Zu diesen Leitfragen findet der dritte deutsch-französische Comic-Wettbewerb statt.

Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren können Werke in den Kategorien "Einzelbeitrag" und "Gruppenbeitrag" (2-12 Personen) einreichen. Einsendeschluss ist der 30. Mai 2020.

Mehr unter

https://www.volksbund.de/fileadmin/redaktion/Mediathek/Jugend_und_Bildung/Volksbund_Flyer_Comic-Wettbewerb_190730.pdf

2.4.9. Goethe-Institut fördert Musiker*innen aus Entwicklungsländern

Der Fachbereich Musik des Goethe-Instituts fördert Arbeitsaufenthalte in Deutschland für Interpretinnen, Musiker und Komponistinnen aus Entwicklungs- und Transformationsländern, um neue internationale Programme und Produktionen mit Partnern in Deutschland zu unterstützen. Die Antragsfrist für Projekte, die spätestens im März 2020 beginnen, ist der 15. November 2019. Musiker*innen, die auf Einladung durch eine Institution oder Einzelperson in Deutschland für einen Arbeitsaufenthalt von 2-6 Wochen anreisen wollen, können sich um die Förderung bewerben. Der Antrag kann sowohl von Künstlerinnen und Künstlern aus dem Ausland als auch von Partnerinstitutionen in Deutschland gestellt werden.

Mehr unter https://www.goethe.de/de/uun/auf/mus.html?wt_sc=musikfoerderun

2.4.10. CHILDREN Jugend hilft!

»CHILDREN Jugend hilft!« fördert engagierte Kinder und Jugendliche von 6 bis 21 Jahren, die sich ehrenamtlich mit ihren eigenen Projekten für andere Kinder in Not einsetzen. Beim bundesweiten Wettbewerb werden jährlich die beispielhaftesten 10 Projekte mit dem »CHILDREN Jugend hilft!« Preis ausgezeichnet. Bewerbungsschluss ist der 15. März 2020.

Mehr unter <https://www.children.de/junges-engagement-jugend-hilft>

2.4.11. BMU-Wettbewerb „teamwork! neue musik (er)finden 2020“

Der Bundesverband Musikunterricht (BMU) schreibt für das nächste Jahr zum 11. Mal den Wettbewerb „teamwork! neue musik (er)finden“ aus: Mit Musik experimentieren, mit Klängen und Geräuschen gestalten, mit Stimmen und Instrumenten aller Art gemeinsam etwas Neues schaffen – das sind die Aufgaben im 11. BMU-Wettbewerb teamwork! neue musik (er)finden 2020. Ziel dabei ist es, das Erfinden neuer Musik in der Schule zu fördern und das Interesse für den spannenden Bereich der Musik der Gegenwart zu verstärken.

Teilnehmen können Schülerensembles, Arbeitsgemeinschaften, Musikklassen oder -kurse mit mindestens 5 Personen an allgemein bildenden Schulen aller Arten und Stufen. Die

Schülerinnen und Schüler können im Team ein eigenes Stück erfinden oder eine bereits bestehende Komposition eines zeitgenössischen Komponisten umsetzen oder auch beides in einem spannenden Projekt miteinander verbinden. Das Projekt soll von den Schülern möglichst eigenständig entwickelt werden und eigene kreative Ideen enthalten. Die Besetzung ist frei wählbar. Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2020.

Mehr unter www.bmu-musik.de

2.4.12. Zugabe-Preis – neue Auszeichnung für soziale Gründer*innen 60plus

Die Welt zu verbessern, ist in jedem Alter möglich. Mit dem Zugabe-Preis zeichnet die Körber-Stiftung jährlich Gründerinnen und Gründer 60plus aus. Mit der Auszeichnung, die mit jeweils 60.000 € dotiert ist, werden drei Persönlichkeiten gewürdigt, die mit unternehmerischen Mitteln Lösungen für die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit gefunden und dafür ein Unternehmen oder ein Sozialunternehmen aufgebaut haben.

Im Mittelpunkt stehen Menschen, die mit ihren Initiativen zeigen, dass Erfahrung und Innovation, Ruhestand und Aufbruch, Alter und Social Impact sich produktiv ergänzen – und die damit alle Generationen bestärken, die Phase nach der Lebensmitte neu zu nutzen: für eine Zugabe. Bis 30. November 2019 können Kandidatinnen und Kandidaten für den Zugabe-Preis 2020 vorgeschlagen werden.

Mehr unter <https://www.koerber-stiftung.de/zugabe-preis>

3. Europa

3.1. KREATIVES EUROPA KULTUR: Ausschreibung für Kooperationsprojekte

Am 2. Oktober 2019 sind die Antragsunterlagen für Kleine und Große Kooperationsprojekte mit Beginn 2020 veröffentlicht worden. Insgesamt stehen für diese Ausschreibung 48,4 Mio. Euro zur Verfügung, von denen ±40% Prozent für Kleine Kooperationsprojekte bestimmt sind. Gefördert werden Kooperationen zwischen europäischen Einrichtungen aus allen Kultur- und Kreativsektoren, für die sich mindestens drei Partner aus drei am Programm teilnahmeberechtigten Ländern zusammenschließen. Bewerbungsschluss ist der 27.11.2019.

Das Team des CED Kultur steht interessierten Antragsteller*innen bei allen Fragen rund um die Antragstellung zur Verfügung - von einer Einschätzung zu der Projektidee über Tipps bis hin zum Antragscheck. Dieser Service ist kostenlos.

Mehr unter https://eacea.ec.europa.eu/creative-europe/funding/support-european-cooperation-projects-2020_en

Link zum Team des CED Kultur: <http://kultur.creative-europe-desk.de/ueber-uns/team.html>

3.2. Bureau du Théâtre et de la Danse: Ausschreibung französische Gastspielförderung

Gefördert werden deutsche Veranstalter*innen, die französische Gastspiele organisieren. Anträge können das ganze Jahr über eingereicht werden, wobei drei Abgabefristen gesetzt sind: 30. Oktober 2019, 28. Februar 2020 und 30. Juni 2020. Ferner ist für 2020 ein Fokus auf den Bereich Objekt-, Figuren- und Puppentheater geplant.

Mehr unter <https://www.institutfrancais.de/kultur/theater-tanz/gastspiele-produktion>

3.3. MOE-, SOE- und Maghreb-Sonderfonds 2020

Die Ausschreibungen für trilaterale Programme mit Ländern Mittel- und Osteuropas, Südosteuropas oder des Maghreb richten sich an Akteurinnen und Akteure der formalen und non-formalen Bildung. Schulen und Universitäten sowie auch Verbände, Vereine und Jugendorganisationen, die einen Austausch mit Jugendlichen oder eine Fortbildung für Fachkräfte aus Deutschland, Frankreich und einem dritten Land umsetzen möchten, können ihre Bewerbung bis zum 1. November 2019 für Projektphasen im Folgejahr einreichen. Für die einzelnen Regionen sind thematische Schwerpunkte und Auswahlkriterien festgelegt.

Mehr unter <https://www.dfjw.org/ausschreibungen/moe-soe-und-maghreb-sonderfonds-2020.html>

3.4. IN-Projekte im deutsch-französischen Schulprojekte-Netzwerk

Das Programm „IN-Projekte, innovative, interdisziplinäre und interkulturelle Projekte im deutsch-französischen Schulprojekte-Netzwerk“ (IN-Projekte) fördert gemeinsame Projekte von Schulklassen und -gruppen aus weiterführenden Schulen in Deutschland und Frankreich, in denen die Partnersprache intensiv unterrichtet wird (insbesondere im Rahmen eines bilingualen Zuges oder einer „section européenne“). Die geförderten Begegnungen ermöglichen die Durchführung gemeinsamer Austauschprojekte mit interdisziplinärem, interkulturellem und innovativem Charakter. Die Ausschreibung ist für alle Themen geöffnet. Allerdings werden Projekte rund um das Thema Europa bevorzugt behandelt. Bewerbungsschluss ist der 15. November 2019.

Mehr unter <https://in-projekte.dfjw.org/informationen/projekte>

3.5. Stipendium für junge Journalist*innen: "Jung und abgehängt?"

Das DFJW unterstützt junge Journalist*innen mit einem Stipendium dabei, einem aktuell relevanten Thema auf den Grund zu gehen und dabei insbesondere die deutsch-französische Perspektive oder junge Menschen in den Blick zu nehmen.

Während eine aktuelle Ausschreibung läuft, können sich alle Journalist*innen bewerben, die

- nicht älter als 30 Jahre sind.
- eine Ausbildung (Studium/Journalistenschule) absolvieren oder abgeschlossen haben.
- und die regelmäßig für ein deutsches oder französisches Medium arbeiten.

Die Bewerbung im deutsch-französischen Tandem ist ebenfalls möglich. Wer sich bewirbt, sollte über so gute Kenntnisse der Sprache des Partnerlandes verfügen, dass dort Interviews geführt werden können. Die aktuelle Ausschreibung (15.09.-31.12.2019) hat zum Thema „Jung und abgehängt?“. Es gibt keinen Bewerbungsschluss. Die Stipendienlaufzeit läuft allerdings zwischen dem 15. September und dem 31. Dezember 2019.

Mehr unter <https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/stipendium-fur-junge-journalistinnen-und-journalisten.html>

3.6. Europa - Music Moves

Die Europäische Kommission bereitet einen spezifischen Förderbereich für den Musiksektor ab 2021 vor. Die ersten zwei Ausschreibungen des Programms sind jetzt veröffentlicht. Unter dem Titel „Professionalisierung und Training“ werden innovative und nachhaltige Ausbildungsprogramme für junge Musiker*innen und Fachleute im Musiksektor gefördert. Einreichfrist: 31. Oktober 2019.

Mehr unter <https://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/content/music-moves-europe-boosting-european-music-diversity-and-talent-call-professionalisation-and>

4. Literaturtipps

4.1. infodienst – Das Magazin für kulturelle Bildung mit „LSBTIQ*. Quer denken – queer handeln“

Schwule, lesbische, bisexuelle, trans* und queere Jugendliche sind junge Menschen mit alterstypischen Lebensstilen, Wünschen und Zielen. Die kulturelle Jugendbildung bietet zahlreiche Chancen, sich mit dem Thema sexueller und geschlechtlicher Vielfalt zu befassen. Queere Jugendliche ansprechen und erreichen – so geht's!

Mehr unter https://www.lkd-nrw.de/lkd/id_133_th.html

4.2. Kulturpolitische Mitteilungen zum Thema „Heimat“ erschienen

Heimat ist ein schillernder und problematischer Begriff, wenn er als politische Kategorie benutzt wird und nicht als persönliche Angelegenheit. Wer ihn aufruft, begibt sich in schwieriges Diskurswasser. Der 10. kulturpolitische Bundeskongress »Kultur.Macht.Heimaten« der Kulturpolitischen Gesellschaft und der Bundeszentrale für politische Bildung am 27./28. Juni 2019 in Berlin ist dieser Schwierigkeit nicht ausgewichen. Dies zeigen auch die Beiträge, die im Schwerpunkt der aktuellen Ausgabe der Kulturpolitischen Mitteilungen dokumentiert sind.

Mehr unter <https://kupoge.de/produkt/heft-166-%e2%80%a2-iii-2019-kultur-macht-heimaten>

4.3. Politik & Kultur 10/2019: „Made in Africa“

Themen der Ausgabe:

- **Afrika:** Kultur- und Kreativwirtschaft in Afrika: Ein Schwerpunkt in Kooperation mit dem Goethe-Institut
- **Klimaschutz:** Gutes Beispiel Kultur: Das geplante Museum der Moderne muss Vorzeigeprojekt beim Klimaschutz werden
- **Digitale Lebenswelt:** Online-Kulturalisierung: Wie könnte ein alternatives Digitalmodell für Europa gestaltet werden?
- **Medienstaatsvertrag:** Vielfaltsorientierte Medienordnung: Was beinhaltet der zweite Entwurf des kommenden Medienstaatsvertrages?

PDF-Download unter <https://www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2019/09/puk10-19.pdf>

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.
Geschäftsführer
Lukas Nübling
C.-S.-Schmidt-Str. 9
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
Fax 62 31 5-55
info@kulturbuero-rlp.de
Kulturbüro: www.kulturbuero-rlp.de

Kultur & Management: www.kulturseminare.de
LAG Soziokultur & Kulturpädagogik: www.lag-sozkul.de
Servicestelle Kulturelle Bildung: www.skubi.com

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“ und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>